



Eingangsdatum
Antragsnummer

ANTRAG AUF FÖRDERMITTEL -DIGITALISIERUNG-*

Alle Unterlagen bitte **2-fach** einreichen (inkl. Formular)

Den Antrag bitte gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen.

* = Das "Sonderprogramm Digitalisierung / Umrüstung auf digitale Kinotechnik" ist befristet bis 2013 und gilt für gewerbliche und nicht-gewerbliche Programmkinos und Filmkunsttheater in Schleswig-Holstein.

1. Angaben zum Antragsteller / Betreiber:

Name	Vorname	Wohnsitz
Firma	Rechtsform	
Straße		
PLZ	Ort	
Telefon	Fax	Mobil
eMail	Website	

bei Firmen aktueller Handelsregisterauszug

1-fach als Anlage-Nr.

Betriebsstätten:

2. Angaben zum Filmtheater für das die Umrüstung beantragt wird:

Name des Filmtheaters		
Straße		
PLZ	Ort	
Telefon	Fax	Mobil
eMail	Website	

Aktueller Stand

[Bezeichnung]

[Anzahl Sitzplätze]

[35mm, Beamer, 1,4k etc.]

Saal	Plätze	Technik
------	--------	---------

Besucher (Vorjahr)

FFA Bestätigung als Anlage-Nr.

Umsatz (Vorjahr, ohne USt.)

Euro

FFA Bestätigung als Anlage-Nr.

Programmauszeichnungen: [in den letzten drei Jahren]

A) BKM Kinoprogrammpreis	20	20	20	[Jahreszahl]
B) Kinopreis Schleswig-Holstein	20	20	20	[Jahreszahl]

Umrüstungszeitraum: [Als Beginn des Vorhabens gilt die erste Auftragserteilung]

geplanter Beginn Fertigstellung

3. Finanzierungsplan:

3.1 Ausgaben: (Kosten der Umrüstung auf digitale Kinoprojektionstechnik)

Projektor	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Hersteller
Server	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Hersteller
Installation	<input type="text"/>	Euro	<input type="text"/>	Firma
Gesamtkosten	<input type="text"/>	Euro	Kostenvoranschläge beigefügt als Anlage-Nr. <input type="text"/>	

3.2 . Finanzierungsplan:

Einnahmen (beabsichtigte Finanzierung)

Gesamtkosten	<input type="text"/>	Euro		
Eigenmittel	<input type="text"/>	Euro	[mind. 20 %]	Nachweis als Anlage-Nr
Zuschuss öffentliche Mittel (FFA / BKM)	<input type="text"/>	Euro		Zusagebescheid als Anlage-Nr. <input type="text"/>
Fremdmittel	<input type="text"/>	Euro		Nachweis als Anlage-Nr. <input type="text"/>
	<input type="text"/>	Euro		Nachweis als Anlage-Nr <input type="text"/>
beantragter Zuschuss	<input type="text"/>	Euro	[= 25 %, maximal 18.000 Euro pro Leinwand	
Erhöhung	<input type="text"/>	Euro	zzgl. fünf Prozent - Preis/Strukturnachteil -, insgesamt maximal 21.600 Euro (nur in Ausnahmefällen s. Ziffer 5.1 der Richtlinie)	

[alle Angaben netto; Umsatzsteuer darf nicht enthalten sein]

Euro

De-minimis-Erklärung

Bei der beantragten Zuwendung handelt es sich um eine De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen. Der maximal zulässige Gesamtbetrag sämtlicher Beihilfen beträgt innerhalb des laufenden und der vorangegangenen zwei Kalenderjahre im Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2010 € 500.000; nach dem 31.12.2010 € 200.000. Dieser Betrag umfasst die Subventionswerte aller Formen von öffentlichen Beihilfen (z.B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften), die als De-minimis-Beihilfen gewährt wurden und als solche von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bescheinigt sind.

Der / Die Antragsteller/in erklärt

dass sie / er im laufenden Kalenderjahr oder in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren De-minimis-Beihilfen im Sinne der o.a. Verordnung erhalten hat

ja nein

Wenn ja, sind die bewilligten und beantragten Beihilfen mit Datum des Zuwendungsbescheides, Angabe des Zuwendungsgebers (Förderprogramm), Az. sowie Art und Höhe gesondert nachzuweisen

Anlage-Nr.

Der / Die Antragsteller/in erklärt,

dass es sich um ein neues Vorhaben handelt, das bisher noch keiner Förderungsinstitution vorlag.

ja nein

Anderenfalls ist zu erklären, welcher oder welchen Förderungsinstitutionen das Vorhaben schon vorlag – unter Angabe des Sachstandes.

Anlage-Nr.

Dem / Der Antragsteller/in ist bekannt, dass

- mit der Maßnahme nicht vor Antragstellung begonnen werden darf

Der / Die Antragsteller/in verpflichtet sich,

- in geeigneter Form darauf hinzuweisen, dass die Maßnahme mit Mitteln des Landes Schleswig-Holstein unterstützt wurde,
- zur Vorlage einer entsprechenden Erklärung, sofern er/sie allgemein oder für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt ist. In diesem Fall hat er/sie im Finanzierungsplan die sich ergebenden Vorteile auszuweisen.

Der / Die Antragsteller/in versichert, dass alle Angaben in diesem Antrag richtig sind.

Desweiteren nimmt er / sie von folgendem Sachverhalt Kenntnis:

Sämtliche Angaben und Erklärungen zum Antrag und zur Abwicklung sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches.

Ort, Datum

**Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und
ggfs. Firmenstempel**